

Umstellung auf ISO 20022. Handbuch für Kunden und Softwarehersteller.

(pain.001, pain.002)



Harmonisierung Zahlungsverkehr Schweiz.



Basellandschaftliche
Kantonalbank

Inhaltsverzeichnis.

1 Hinweise zum Handbuch	4
1.1 Kontaktstellen / Unterstützung	4
2 Allgemeine Informationen	5
2.1 Generelle Informationen zu ISO 20022	5
2.2 Inhalt dieses Handbuchs und Anhang	6
2.3 Planungshorizont der BLKB	6
2.4 Anwendbare Bestimmungen und Grundlagen	7
3 pain.001 (Customer Credit Transfer Initiation)	8
3.1 Aufbau pain.001	8
3.2 Voraussetzungen, Testing und Inbetriebnahme	9
3.2.1 Voraussetzungen	9
3.2.2 ISO-20022-Testplattform der SIX Interbank Clearing	9
3.3 XML-Schema	10
3.4 Kommunikationskanäle	10
3.5 Unterstützte Zahlungsarten	11
3.6 Gruppierung	12
3.6.1 Salär- und Rentenzahlungen	12
3.7 Übersicht pain.001 bei der BLKB	14
3.8 Weiterleitung der Daten an die SIX	16
3.9 Einlieferungszeiten	17
3.10 SEPA-Zahlungen	17
3.11 Dringende Zahlungen	17
4 pain.002 (Customer Payment Status Report)	18
4.1 Statusmeldungen	18
5 Glossar	19

6 Anhang	20
Level A	20
Level B	24
Level C	40

Impressum

Handbuch Version 4.0 – Im Herbst 2018
Copyright © Basellandschaftliche Kantonalbank 2017
Alle Rechte vorbehalten.

1 Hinweise zum Handbuch.

Das vorliegende Handbuch richtet sich an die Kundinnen und Kunden und an die Softwarepartner der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB). Es enthält die Produktspezifikationen für den Meldungs austausch zwischen der BLKB und den Kunden.

Mit diesem Handbuch und seinen Anhängen werden seitens der BLKB keine Verpflichtungen eingegangen. Das Handbuch und seine Anhänge sind mit grösster Sorgfalt erstellt worden. Trotzdem können Fehler oder Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die BLKB übernimmt für Fehler und deren Folgen weder juristisch noch in einer sonstigen Art und Weise Verantwortung. Die BLKB behält sich vor, dieses Handbuch jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Das Impressum zeigt die Version und deren Datum an. Auf der Website der BLKB steht unter www.blkb.ch/iso die jeweils aktuelle Version zur Verfügung.

1.1 Kontaktstellen / Unterstützung

Unser Kundensupport steht Ihnen bei technischen oder fachlichen Fragen zur Verfügung.

Basellandschaftliche Kantonalbank
E-Banking-Beratung
Rheinstrasse 7
4410 Liestal

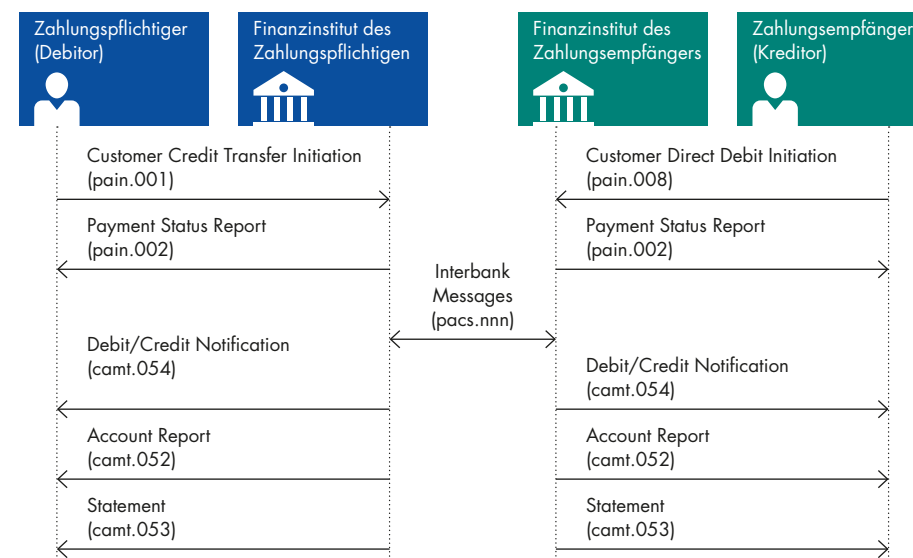
Telefon +41 (0)61 925 94 00
Montag bis Freitag
08.00 – 12.15 Uhr
13.15 – 17.00 Uhr

iso@blkb.ch
www.blkb.ch/iso

2 Allgemeine Informationen.

2.1 Generelle Informationen zu ISO 20022

Der ISO-20022-Standard bezweckt die weltweite Angleichung bestehender und neuer Meldungsstandards in der Finanzindustrie. Er umfasst die Bereiche Zahlungsverkehr, Wertschriften, Treasury und Aussenhandelsfinanzierung.



Quelle: SIX

pain.001	Der Debitor übermittelt einen Zahlungsauftrag an seine Bank.
pain.002	Der Debitor erhält unmittelbar danach eine Statusmeldung von seiner Bank.
camt.054	Belastungs- und Gutschriftsanzeige werden dem Debitor und dem Kreditor avisiert.
camt.053	Die Buchungen werden am Tagesende im Kontoauszug camt.053 übermittelt.

2.2 Inhalt dieses Handbuchs und Anhang

Das ISO-20022-Handbuch der BLKB beschreibt den Datenaustausch für den Bereich Zahlungsverkehr zwischen der BLKB und ihren Kunden, der grundsätzlich auf den Empfehlungen des Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandards basiert. Es behandelt die Besonderheiten im Meldungs-austausch mit der BLKB.

Im Anhang sind die einzelnen Felder des pain.001 im Detail aufgeführt und beschrieben, wie sie bei der BLKB verarbeitet werden (BLKB-Spezifikation).

2.3 Planungshorizont der BLKB

Die Versionierung des Handbuchs richtet sich hauptsächlich nach den Einföhrungsterminen der einzelnen Formate:

Format / Dienstleistung	Verfügbar seit
pain.001.001.03.ch via Connect (EBICS, InterSYS)	01.2018
pain.001.001.03.ch via E-Banking	03.2018
pain.002.001.03.ch via Connect (EBICS, InterSYS)	01.2018

2.4 Anwendbare Bestimmungen und Grundlagen

Soweit das vorliegende Handbuch und seine Anhänge keine besonderen Bestimmungen enthalten, gelten die Empfehlungen des Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandards sowie die Bestimmungen des gewählten Kommunikationskanals bzw. der verwendeten Dienstleistungen (z.B. ESR, LSV).

Die Schweizer Empfehlungen bestehen aus den Dokumenten

- Schweizer Business Rules
- Swiss Usage Guide
- Schweizer Implementation Guidelines
 - für Überweisungen und Status Report
 - für SEPA-Lastschriften und Status Report
 - für Cash-Management-Meldungen

Die entsprechenden Dokumente sind unter <https://www.six-interbank-clearing.com/de/home/standardization/iso-payments/customer-bank/implementation-guidelines.html> abrufbar.

3 pain.001 Customer Credit Transfer Initiation.

3.1 Aufbau pain.001

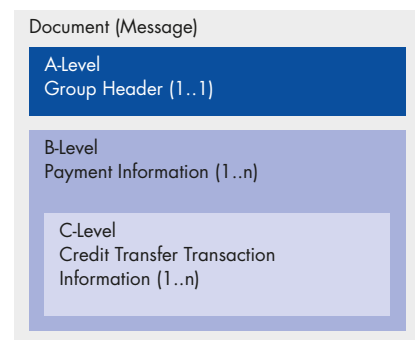
Für die Einlieferung von Zahlungsaufträgen an Finanzinstitute nach dem ISO-20022-Standard wird eine XML-Datei pain.001 verwendet (alt DTA).

Die pain.001-Datei besteht aus den Leveln A (Meldungsebene «Group Header»), B (Zahlungsgruppenebene «Payment Information») und C (Transaktionsebene «Credit Transfer Transaction Information»).

Der «Group Header» (A-Level der Meldung) enthält alle Elemente, die für sämtliche Transaktionen in der XML-Meldung «Customer Credit Transfer Initiation» (pain.001) gelten. Er kommt in der Meldung genau einmal vor.

Die «Payment Information» (B-Level der Meldung) beinhaltet die Informationen zum Zahlungspflichtigen sowie weitere Schlüsselemente wie Zahlungsart (Payment Method) oder das gewünschte Ausführungsdatum (Requested Execution Date), welche für alle Transaktionen (C-Level) dieses B-Levels gelten.

Die «Credit Transfer Transaction Information» (C-Level der Meldung) beinhaltet alle Angaben zum Zahlungsempfänger sowie weitere Informationen zur Transaktion (Übermittlungsinformationen, Zahlungszweck usw.).



Quelle: SIX

3.2 Voraussetzungen, Testing und Inbetriebnahme

3.2.1 Voraussetzungen

Um ISO-20022-Meldungsformate mit der BLKB austauschen zu können, sind für die unter 3.4 genannten Kommunikationskanäle entsprechende Dienstleistungsvereinbarungen erforderlich. Bestehende E-Banking-Verträge haben weiterhin ihre Gültigkeit.

3.2.2 ISO-20022-Testplattform der SIX Interbank Clearing

Der Finanzplatz Schweiz stellt für das Testing von ISO-20022-Dateien eine bankunabhängige Testplattform zur Verfügung. Das zentrale Validierungsportal stützt sich auf die Empfehlungen der Schweizer Finanzindustrie für den Kunde-Bank-Datenaustausch und prüft die Konformität der generierten XML-Meldungen mit den Regeln in den Schweizer Business Rules und Implementation Guidelines.

Die BLKB empfiehlt ihren Kundinnen und Kunden, ihre Zahlungsdatei auf der Testplattform der SIX Interbank Clearing (SIX) vorgängig zu testen.
<https://validation.iso-payments.ch>

3.3 XML-Schema

Die pain.001-Dateien können mittels folgenden XML-Schemas an die BLKB übermittelt werden:

- pain.001.001.03.ch.02 (XML-Schema der SIX)

Die Meldungen werden gemäss dem eingelieferten XML-Schema validiert sowie nach den bankeigenen Spezifikationen plausibilisiert und verarbeitet. Zeichen, welche im Original-ISO-Schema erlaubt sind, jedoch gemäss Schweizer Implementation Guidelines nicht zugelassen sind, werden automatisch gemäss Zeichenumwandlungstabelle angepasst.

Für die entsprechenden Statusmeldungen pain.002 wird unabhängig vom eingelieferten XML-Schema immer das XML-Schema der SIX pain.002.001.03.ch.02 verwendet.

3.4 Kommunikationskanäle

Die ISO-20022-Meldungsformate können über zwei Kommunikationskanäle mit der BLKB ausgetauscht werden:

- Connect (Protokolle EBICS / InterSYS)
- E-Banking (online-Benutzeroberfläche/offline-Softwareanbindung)

Nach Einlieferung einer pain.001-Datei sendet die BLKB für die Kanäle Connect und E-Banking (offline) eine Statusmeldung pain.002 zurück. Für den Kanal E-Banking (online) werden keine Statusmeldungen pain.002 angeboten. Bei Bedarf können die über E-Banking (online/offline) eingelieferten, valutierten Transaktionen einer pain.001-Datei im E-Banking (online) korrigiert beziehungsweise mutiert werden. Einlieferungen mit Ausführungsdatum am selben Tag (same day) können nicht mutiert werden.

Für weitere Informationen zu den unterstützten Kommunikationskanälen steht Ihnen unsere E-Banking-Beratung gerne zur Verfügung.

3.5 Unterstützte Zahlungsarten

Die BLKB unterstützt alle im Schema pain.001.001.03.ch.02 vorgesehenen Zahlungsarten, ausser der Zahlungsart 7 (Zahlungsanweisung) und der Zahlungsart 8 (Bankcheck). Bankchecks können weiterhin über den Kundenberater der BLKB bestellt werden.

Meldungstypen ISO 20022	E-Banking		Connect	
	Online	Offline	InterSYS	EBICS
Überweisung: pain.001 Oranger Einzahlungsschein ESR in CHF und EUR (Zahlungsart 1)	×	×	×	×
Überweisung: pain.001 Roter ES in CHF und EUR (Zahlungsart 2.1 und Zahlungsart 2.2)	×	×	×	×
Überweisung: pain.001 Bank- oder Postzahlung in CHF und EUR (Zahlungsart 3)	×	×	×	×
Überweisung: pain.001 Bank- oder Postzahlung in Fremdwährung exkl. CHF und EUR (Zahlungsart 4)	×	×	×	×
Überweisung: pain.001 SEPA-Überweisung (Zahlungsart 5)	×	×	×	×
Überweisung: pain.001 Alle Währungen (SWIFT) (Zahlungsart 6)	×	×	×	×
Überweisung: Zahlungsanweisung Inland (Postmandat) (Zahlungsart 7)	Wird von der BLKB nicht angeboten			
Überweisung: Bankcheck/Postcash In- und Ausland (Zahlungsart 8)	Wird von der BLKB nicht angeboten			

3.6 Gruppierung

Alle Zahlungen bzw. C-Levels innerhalb von einem B-Level werden immer zu einer Sammelbuchung zusammengefasst. Eine Lieferung von «Batch Booking = false» wird von der BLKB ignoriert und als «Batch Booking = true» (Sammelbuchung) verarbeitet.

Im Falle von unterschiedlichen Währungen in einem B-Level werden die jeweiligen Währungen von der BLKB zu währungsreinen B-Levels zusammengefasst.

In der empfohlenen Variante links ist die pain.001-Zahlungsdatei in fünf währungsreine B-Levels inklusive eines separaten Auftrags mit Lohnzahlungen unterteilt. Mit dieser Unterteilung ist die Kontinuität der Buchung bzw. des Kontoauszugs sichergestellt. Es besteht auch die Möglichkeit, je eine Zahlungsdatei pro Auftrag zu erstellen. Die BLKB empfiehlt, je Ausführungsdatum und Belastungskonto einen B-Level zu bilden.

3.6.1 Salär- und Rentenzahlungen

Im Feld Category Purpose / Code auf B-Level haben Sie die Möglichkeit, die Werte SALA (Salärzahlungen) und PENS (Rentenzahlungen) zu liefern. Salär- und Rentenzahlungen, welche mit Code SALA bzw. PENS (++CtgyPurp+++Cd) deklariert sind, werden immer mit «Batch Booking = true» ausgeführt und als Sammelbuchung ohne Details angezeigt. Sollte der Category Purpose / Code im C-Level geliefert sein, wird dieser ignoriert und nicht als Salär- oder Rentenzahlung ausgeführt.

Gruppierung empfohlen

pain.001-Zahlungsdatei	
Meldungsebene A-Level	
Auftrag 1 Kreditorenzahlung CHF	
Kreditorenzahlung Firma X	
Kreditorenzahlung Firma Y	
Auftrag 2 Kreditorenzahlung EUR	
Kreditorenzahlung Firma Z	
Auftrag 3 Lohnzahlungen CHF	
Mitarbeiter A	
Mitarbeiter B	
Mitarbeiter C	
Mitarbeiter D	
Auftrag 4 Auslandzahlung USD	
Auslandzahlung USD	
Auftrag 5 Auslandzahlung CNY	
Auslandzahlung CNY	

Gruppierung nicht empfohlen

pain.001-Zahlungsdatei	
Meldungsebene A-Level	
Auftrag 1 Kreditorenzahlung	
Kreditorenzahlung CHF Firma X	
Kreditorenzahlung CHF Firma Y	
Kreditorenzahlung EUR Firma Z	
Auslandzahlung USD	
Auslandzahlung CNY	
Auftrag 2 Lohnzahlungen CHF	
Mitarbeiter A	
Mitarbeiter B	
Mitarbeiter C	
Mitarbeiter D	

pain.001-Zahlungsdatei	
Meldungsebene A-Level	
Auftrag/B-Level	
Zahlung/C-Level	

3.7 Übersicht pain.001 bei der BLKB

Die BLKB versucht, mit ihren Angeboten die meisten Kundenbedürfnisse abzudecken. Trotzdem kann es vorkommen, dass nicht alle Möglichkeiten von ISO 20022 angeboten werden können. In unten aufgeführter Darstellung finden Sie die BLKB-Definition der wichtigsten Felder. Die BLKB empfiehlt, die ignorierten Felder im pain.001 nicht zu liefern.

Level	Feld	BLKB-Definition
A	Message ID	Umsetzung gemäss Anforderung Implementation Guidelines. Die BLKB definiert den Term «90 Tg» als 90 Kalendertage in der Vergangenheit ab dem effektiven Einlieferungsdatum der Datei. Wird dieses Kriterium verletzt, wird die ganze pain.001-Datei abgelehnt.
A	Creation Date	Der Wert darf nicht länger als 90 Kalendertage in der Vergangenheit und 1 Kalendertag in der Zukunft liegen (ab Einlieferungsdatum). Werden diese Kriterien verletzt, wird die ganze pain.001-Datei abgelehnt.
A	Forwarding Agent	Der Forwarding Agent wird von der BLKB nicht unterstützt. Sollte er geliefert werden, wird die ganze pain.001-Datei abgelehnt.
B	Payment Method	Die BLKB akzeptiert den Wert «CHK», das heisst Zahlungsanweisung Inland (Zahlungsart 7) und Bankcheck/Postcash In- und Ausland (Zahlungsart 8) nicht.
B	Batch Booking	Die BLKB ignoriert «Batch Booking = false» und verarbeitet immer als «Batch Booking = true».
B	Payment Type Information (generell)	Wenn sowohl auf B- wie auch auf C-Level kein Wert vorhanden ist, so werden die Zahlungen ganz normal ausgeführt. Der Default wird in den einzelnen Subelementen definiert. Hat ein B-Level einen Wert definiert, so gilt der Wert für alle C-Levels, sofern der C-Level keinen Wert aufweist. Haben B- und C-Level unterschiedliche Werte, so wird die Zahlung im C-Level abgelehnt. Haben B- und C-Level den gleichen Wert, so wird die Transaktion ausgeführt.

Level	Feld	BLKB-Definition
B	Instruction Priority	Die BLKB akzeptiert nur den Wert NORM. Das heisst, alle Zahlungen werden als normale Zahlungen gemäss BLKB-cut-off-Zeiten ausgeführt. Wenn im Feld «Instruction Priority» kein Wert geliefert wird, werden die Zahlungen als normale Zahlungen gemäss BLKB-cut-off-Zeiten ausgeführt.
B	Service Level Code	Die BLKB beachtet nur den SEPA-Code. Alle anderen Codes werden bei der Verarbeitung ignoriert.
B	Category Purpose	Die BLKB akzeptiert nur die Codes SALA und PENS. Alle anderen Codes werden bei der Verarbeitung ignoriert. Die Codes SALA/PENS müssen im B-Level mitgeliefert werden. Sollte der Category Purpose / Code im C-Level geliefert sein, wird dieser ignoriert und nicht als Salär- oder Rentenzahlung ausgeführt.
B	Requested Execution Date	Bei Daten in der Vergangenheit automatische Korrektur auf nächstmöglichen Ausführungstag (Bankwerktag). Bei Daten in der Zukunft und wenn kein gültiger Bankwerktag automatische Korrektur auf den nächstmöglichen Ausführungstag (Bankwerktag). Ausführungsdatum maximal 10 Kalendertage in der Vergangenheit ab Einlieferungsdatum. Werte ausserhalb dieser Bandbreite werden abgelehnt.
B	Local Instrument	Für die Payment Types 1/2.1/2.2 müssen die Local Instruments (CH01, CH02, CH03) entweder im C-Level geliefert werden, oder pro B-Level zusammengefasst sein (reine B-Level). Die BLKB empfiehlt die Einlieferung auf C-Level.
B	Anzeigesteuerung (Debtor Account/.../Propretery)	Die BLKB ignoriert die Anzeigesteuerung. Die Anzeigesteuerung wird bei der BLKB über die Versandproduktvorlage gesteuert (Kontoauszug DAZ vs. Kontoauszug Business). Eine Lohn- resp. Rentenzahlung (SALA/PENS) wird immer ohne Details angezeigt.
B	Ultimate Debtor	Die BLKB akzeptiert das Element Ultimate Debtor.
B	Konto für Spesen (Charges Account)	Die BLKB ignoriert diese Angabe.

Level	Feld	BLKB-Definition
C	Akzeptierte Währungen	Die BLKB bietet auf dem E-Banking und Connect folgende Währungen an: CHF, EUR, USD, GBP, JPY, AUD, CAD, CZK, DKK, HKD, HUF, ILS, MXN, NOK, NZD, PLN, SEK, SGD, THB, TRY, ZAR. Weitere Währungen über Connect auf Anfrage.
C	Equivalent Amount	Die BLKB akzeptiert nur den Instructed Amount.
C	Umrechnungskurs (Exchange Rate Information)	Die BLKB akzeptiert keinen Umrechnungskurs.
C	Intermediary Agent 1	Die BLKB ignoriert diese Angabe.
C	Ultimate Creditor	Die BLKB akzeptiert das Element Ultimate Creditor.
C	Instruction for Creditor Agent	Die BLKB akzeptiert dieses Element wo zulässig und leitet dieses wenn möglich weiter.
C	Instruction for Debtor Agent	Die BLKB akzeptiert dieses Element wo zulässig und leitet dieses wenn möglich weiter.
C	Additional Remittance Information	Die BLKB ignoriert dieses Element.

3.8 Weiterleitung der Daten an die SIX

Solange im Interbanken-Zahlungsverkehr der ISO-20022-Standard noch nicht durchgehend eingeführt ist, existieren Einschränkungen im Umfang der übertragenen Daten. Datenelemente aus dem ISO-Standard, welche in den bestehenden Formaten nicht oder nicht direkt abgebildet werden können, gibt die SIX entsprechend nicht oder nur eingeschränkt weiter.

3.9 Einlieferungszeiten

Die Annahmeschlusszeiten der BLKB werden in den Bedingungen für den Zahlungsverkehr geregelt.

3.10 SEPA-Zahlungen

SEPA-Zahlungen, welche die Bedingungen der Zahlungsart 5 (SEPA-Zahlung) erfüllen, werden als SEPA-Zahlungen abgewickelt.

Die Zahlung muss folgende SEPA-Kriterien erfüllen:

-
1. Währung = EUR
-
2. Name, Adresse und Kontonummer (IBAN) des Begünstigten
-
3. BIC der Kreditorenbank muss dem SEPA-Bankenstamm angehören
-
4. Spesenregelung = SLEV (Gebührenteilung)
-
5. Im Falle einer Kreditoreferenz: unstrukturierte Mitteilung oder Mitteilung nach ISO-11649-Standard
-
6. Keine Ausführungsinstruktionen an die Bank
-

3.11 Dringende Zahlungen

Alle Zahlungen werden mit gleicher Priorität ausgeführt. Angaben im Feld «Credit Transfer Transaction Information+Payment Type Information++Instruction Priority» werden somit von der BLKB ignoriert.

4 pain.002 Customer Payment Status Report.

4.1 Statusmeldungen

Für jede über die Kanäle Connect und E-Banking (offline) eingereichte pain.001-Meldung kann eine Statusmeldung pain.002 abgeholt werden. In einer ersten Phase zeigt die Statusmeldung auf Dateiebene an, ob die pain.001-Meldung erfolgreich angekommen ist (ACCP) bzw. ob sie abgelehnt wurde (RJCT). Zu einem späteren Zeitpunkt wird die BLKB die pain.002-Meldung auf Transaktionsebene einführen. Details dazu folgen zu gegebener Zeit.

Connect (Protokolle EBICS / InterSYS)

Die Rückmeldung pain.002 erfolgt auf Dateiebene.

Für eingereichte pain.001-Meldungen über E-Banking (online) ist keine Statusmeldung pain.002 verfügbar.

E-Banking (Online-Benutzeroberfläche)

Die pain.002-Meldung ist nicht verfügbar. Die Rückmeldung erfolgt mittels Statusanzeige direkt im E-Banking. Der Status der einzelnen Zahlungen kann im E-Banking abgefragt werden.

E-Banking (Offline-Softwareanbindung)

Die pain.002-Meldung ist verfügbar. Der Status der einzelnen Zahlungen kann im E-Banking (online-Benutzeroberfläche) abgefragt werden.

Die BLKB empfiehlt eine tägliche Abholung des elektronischen Kontoauszuges.

5 Glossar.

Feld	BLKB-Definition
A-Level	Header einer pain.001-Meldung bzw. grundlegende Informationen zur pain.001-Meldung
ACCP	Accepted Customer Profile: Überprüfung von Syntax und Semantik war erfolgreich über sämtliche A-, B- und C-levels (inkl. Customer Profile [zum Beispiel Berechtigungsprüfung auf Stufe Konto]). Die BLKB verwendet diesen Status für die Rückmeldung einer erfolgreich eingereichten pain.001-Meldung.
B-Level	Auftrag (Zusammenfassung/Gruppierung mehrerer Zahlungen) innerhalb einer pain.001-Meldung (Kontoebene)
C-Level	Zahlung innerhalb eines pain.001-Auftrags
camt-Meldung	Cash Management: Eine Meldung Bank an Kunde im XML-Format, z.B. Kontoauszüge am Tagesende (camt.053), Intraday-Kontoauszüge (camt.052) und Belastungs- und Gutschriftanzeigen (camt.054)
Creditor	Zahlungsempfänger
Creditor Agent	Bank des Begünstigten
Debtor	Auftraggeber einer Zahlung
Debtor Agent	Bank des Auftraggebers
Offline-Softwareanbindung	Schnittstelle zwischen der eigenen Buchhaltungssoftware und der Bank, über welche fertig erstellte Dateien der Bank zugestellt werden. Die Erstellung der Dateien erfolgt offline mit der Buchhaltungssoftware. Für den Versand der Datei wird kurzfristig eine Verbindung zur Bank (online) hergestellt.
Online-Benutzeroberfläche	E-Banking über den eigenen Internet-Browser auf der entsprechenden Website der Bank (auch Online-Browserbanking genannt).
pain.001	Datei Kunde an Bank im XML-Format für die Einlieferung von Zahlungsaufträgen (alt DTA)
pain.002	Datei Bank an Kunde im XML-Format für die Mitteilung des Status von übermittelten pain.001-Dateien (Zahlungen)
PENS	Kennzeichnung für Rentenzahlungen
RJCT	Rejected: Die BLKB verwendet diesen Status für die Rückweisung einer pain.001-Meldung aufgrund der Validierung auf Dateiebene. Bei RJCT werden somit alle Zahlungen einer pain.001-Meldung abgewiesen.
SALA	Kennzeichnung für Salärzahlungen

6 Anhang.

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard ¹			
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
A		Document +Customer Credit Transfer Initiation V03	CstmrCdtTrfInIt	1..1	M			M	
A	1.1	Group Header	GrpHdr	1..1	M			M	
A	1.2	Group Header +Message Identification	MsgId	1..1	M	Die Duplikatsprüfung erfolgt bei den Schweizer Finanzinstituten in der Regel auf Ebene Dokument (Message). Aus diesem Grund muss das Element «Message Identification» <MsgId> eindeutig belegt werden. Die Eindeutigkeit wird hierbei von den meisten Finanzinstituten auf einen Zeitraum von mindestens 90 Kalendertagen geprüft. Es wird empfohlen, die «Message Identification» generell so lange wie möglich eindeutig zu halten. Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz zugelassen (siehe Kapitel 2.4.1 der Schweizer Implementation Guidelines).	Umsetzung gemäss Anforderung Implementation Guidelines. Die BLKB definiert den Term 90 Kalendertage als 90 Kalendertage in der Vergangenheit ab dem effektiven Einlieferungsdatum der Datei. Ein falsches, leeres oder nicht vorhandenes Feld führt zur Ablehnung der Datei.	M	DU01
A	1.3	Group Header +Creation Date Time	CreDtTm	1..1	M	Empfehlung: Soll dem effektiven Erstellungsdatum/-zeitpunkt entsprechen.	Der Wert darf nicht länger als 90 Kalendertage in der Vergangenheit und 1 Tag in der Zukunft liegen (ab Einlieferungsdatum). Liegt der Wert ausserhalb dieser Bandbreite oder ist das Datum ungültig (z.B. 30.02.2017), dann wird die ganze Datei abgelehnt. Dieses Feld muss mit einem entsprechenden Wert abgefüllt sein. Ein falsches, leeres oder nicht vorhandenes Feld führt zur Ablehnung der Datei.	M	DT01
A	1.4	Group Header +Number Of Transactions	NbOfTxs	1..1	M	Falls fehlerhaft, wird die gesamte Meldung abgewiesen. Empfehlung: Aus heutiger Sicht wird dem Kunden empfohlen, keine Meldungen (Dateien) an das Finanzinstitut einzuliefern, welche die Grösse von 99'999 Zahlungen (C-Level, Transaktionen) übersteigen.	Ein falsches, leeres oder nicht korrekt abgefülltes Feld führt zur Ablehnung der Datei. Im E-Banking sind pain.001-Dateien mit max. 15'000 Transaktionen zulässig. Grössere Dateien werden abgelehnt.	M	AM18
A	1.5	Group Header +Control Sum	CtrlSum	0..1	R	Wert identisch mit Summe aller Elemente «Amount» («Instructed Amount» oder «Equivalent Amount») (3.3) Empfehlung: Die Kontrollsumme sollte in diesem Element im Level A geliefert werden. Falls fehlerhaft, wird die gesamte Meldung abgewiesen.	Ein falsches, leeres oder nicht korrekt abgefülltes Feld führt zur Ablehnung der Datei.	M	AM10
A	1.6	Group Header +Initiating Party	InitgPty	1..1	M	Mindestens eines der Elemente «Name» oder «Identification» muss geliefert werden.	Dieses Feld muss mit einem entsprechenden Wert abgefüllt sein. Ein falsches, leeres oder nicht vorhandenes Feld führt zur Ablehnung der Datei.	M	CH21

¹Swiss Payment Standards 2018 – Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-Bank-Meldungen für Überweisungen im Zahlungsverkehr – Customer Credit Transfer Initiation (pain.001) – Version 1.8, gültig ab November 2018

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler	
A	1.6.1	Group Header +Initiating Party ++Name	Nm	0..1	R	Name des Absenders der Meldung, maximal 70 Zeichen.		R		
A	1.6.2	Group Header +Initiating Party ++Identification	Id	0..1	R	Identifikation des Absenders der Meldung.		R		
A	1.6.3	Group Header +Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification	OrgId	1..1	D	Nur «BIC Or BEI» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.		D	CH16 CH17	
A	1.6.4	Group Header +Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification ++++BIC Or BEI	BIC Or BEI	0..1	D	Wenn verwendet, darf «Other» nicht vorkommen.		D	RC01 CH16	
A	1.6.5	Group Header +Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification ++++Other	Othr	0..n	D	Wenn verwendet, darf «BIC Or BEI» nicht vorkommen.		D	CH17	
A	1.6.6	Group Header +Initiating Party ++Identification +++Private Identification	PrvtId	1..1	D	Nur «Date And Place Of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.		D		
A	1.6.7	Group Header +Initiating Party ++Contact Details	CtctDtls	0..1	R	Angaben zur verwendeten Software und deren Version.		R		
A	1.6.8	Group Header +Initiating Party ++Contact Details +++Name	Nm	0..1	R	Empfehlung: Soll den Namen der Software beinhalten, mit der diese Meldung erstellt wurde, maximal 70 Zeichen.		R		
A	1.6.9	Group Header +Initiating Party ++Contact Details +++Other	Othr	0..1	R	Empfehlung: Soll die Versionsangabe der Software beinhalten, mit der diese Meldung erstellt wurde.		R		
A	1.7	Group Header +Forwarding Agent	FwdgAgt	0..1	BD	Das Element darf nur in Absprache mit dem beauftragten Finanzinstitut verwendet werden.	Ein abgefülltes Feld führt zur Ablehnung der Datei.	BD		

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
B	2.0	Payment Information	PmtInf	1..n	M				M	
B	2.1	Payment Information +Payment Information Identification	PmtInfId	1..1	M	Der Wert muss innerhalb der gesamten Meldung eindeutig sein (wird im Status Report «pain.002» als Referenz verwendet). Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz zugelassen (siehe Kapitel 2.4.1 der Schweizer Implementation Guidelines).		Falls identisch, wird die ganze pain.001-Datei abgelehnt.	M	DU02
B	2.2	Payment Information +Payment Method	PmtMtd	1..1	M	«TRA» und «TRF»: Gleiche Bedeutung, keine Auswirkung auf die Steuerung der Belastungsanzeigen. Der Wert «TRA» wird in der Schweiz analog «TRF» verarbeitet, er hat keine spezielle Funktion. Ausserdem ist für Checkzahlungen der Wert «CHK» zugelassen.	Art 1, 2.1, 2.2, 3, 4, 5, 6: Darf nur «TRA» oder «TRF» enthalten. Art 8: Darf nur «CHK» enthalten.	Die BLKB unterstützt alle im Schema pain.001.001.03.ch.02 vorgesehenen Zahlungsarten, ausser die Zahlungsart 7 (Zahlungsanweisung) und die Zahlungsart 8 (Bankcheck). Der Wert CHK wird abgelehnt.	M	
B	2.3	Payment Information +Batch Booking	BtchBookg	0..1	O	Empfohlen wird die Option «true». «True»: Es erfolgt, soweit möglich, eine Sammelbuchung pro «Payment Information» (B). Pro transferierte Währung ist ein eigener B-Level zu erstellen. Gemischte B-Levels dürfen nur als AOS in Absprache mit dem Finanzinstitut nach Währung und ggf. auch nach weiteren Kriterien (z.B. Spesenoption) gruppiert verwendet werden. Die Identifizierung der Buchung erfolgt über «Payment Information Identification» (B). «False»: Es soll eine Buchung pro «Credit Transfer Transaction Information» (C) erfolgen. Die Identifizierung der Buchungen erfolgt in der Regel über «Payment Identification» (C). Alternativ kann das Finanzinstitut die Buchung auch z.B. mit dem Element «Payment Information Identification» (B) identifizieren. Wird das Element nicht geliefert, erfolgt die Buchung analog «true».		Batch Booking «false» wird von der BLKB nicht berücksichtigt und als «true» verarbeitet. Es ist nicht möglich, Einzelbuchungen aus einem B-Level zu generieren. Sollten Einzelbuchungen gewünscht sein, empfiehlt die BLKB die Einlieferung von B-Levels jeweils mit einem C-Level.	O	
B	2.4	Payment Information +Number Of Transactions	NbOfTx	0..1	O	Wird in der Regel von den Schweizer Instituten nicht geprüft. Die Prüfung erfolgt mit dem entsprechenden Element des A-Levels.		Wird nicht validiert. Falls diese Elemente geliefert werden, werden sie ignoriert, aber nicht abgelehnt.	O	

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
B	2.5	Payment Information +Control Sum	CtrlSum	0..1	○	Wird in der Regel von den Schweizer Instituten nicht geprüft. Die Prüfung erfolgt mit dem entsprechenden Element des A-Levels.		Wird nicht validiert. Falls diese Elemente geliefert werden, werden sie ignoriert, aber nicht abgelehnt.	○	
B	2.6	Payment Information +Payment Type Information	PmtTplnf	0..1	○	Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, jedoch generell nicht auf beiden gleichzeitig. Einzelne Institute lassen die Einlieferung auf beiden Leveln zu, jedoch nicht das gleiche Subelement auf beiden Leveln.	Art 1, 2.1, 2.2: Verwendung auf C-Level empfohlen. Art 5: Verwendung auf B Level empfohlen.	Wenn sowohl auf B- wie auch auf C-Level kein Wert vorhanden ist, so werden die Zahlungen ganz normal ausgeführt. Der Default wird in den einzelnen Subelementen definiert. Hat ein B-Level einen Wert definiert, so gilt der Wert für alle C-Levels, sofern der C-Level keinen Wert aufweist. Haben B- und C-Level unterschiedliche Werte, so werden die entsprechenden Transaktionen abgelehnt. Haben B- und C-Level den gleichen Wert, so wird die Transaktion ausgeführt.	○	CH07
B	2.6.1	Payment Information +Payment Type Information ++Instruction Priority	InstrPrty	0..1	BD	Das ausgelöste Angebot muss vorab mit dem jeweiligen Finanzinstitut abgeklärt werden. Für eine normale Ausführung kann das Element entfallen. Der Wert «NORM» entspricht der Ausführung mit Valuta nächster Bankwerktag (abhängig von der Währung). Der Wert «HIGH» entspricht der heutigen Expressausführung, das heisst der Ausführung mit gleichem Valutatag, sofern innerhalb der Annahmezeit eingeliefert, welche vom jeweiligen Finanzinstitut vorgegeben ist (abhängig von der Währung). Diese Ausführung kann Zusatzkosten verursachen. Allfällige Angaben zu Expressausführung sind auf B-Level mitzugeben, Werte auf C-Level werden ignoriert.		Die BLKB akzeptiert nur den Wert NORM. Andere Angaben wie z.B. HIGH werden ignoriert. Das heisst, alle Zahlungen werden als normale Zahlungen ausgeführt gemäss BLKB Cut-off-Zeiten.	BD	
B	2.6.2	Payment Information +Payment Type Information ++Service Level	SvcLvl	0..1	○	Service Level beeinflusst den Zahlungsausgang beim Finanzinstitut. Der Fokus liegt auf der möglichst schnellen Gutschrift beim Zahlungsempfänger.	Art 5: Muss verwendet werden.		○	

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
B	2.6.3	Payment Information +Payment Type Information ++Service Level +++Code	Cd	1..1	D	Codes gemäss «Payments External Code Lists» [7]. Folgende Werte werden von den Finanzinstituten akzeptiert: – SEPA (Single Euro Payments Area) – PRPT (EBA Priority Service) – SDVA (Same Day Value) – URGP (Urgent Payment) Diese Werte SEPA, PRPT, SDVA, URGP werden berücksichtigt, sofern das Finanzinstitut den entsprechenden Service anbietet, sonst ignoriert. Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.	Art 5: Muss verwendet werden, wenn «Service Level» verwendet wird, nur «SEPA» erlaubt.	Die BLKB verarbeitet nur den SEPA-Code. Alle anderen Codes der External Code List werden bei der Verarbeitung ignoriert. Eine SEPA-Zahlung unterscheidet sich von der gewöhnlichen Zahlung in folgenden Punkten: 1. Währung = EUR 2. Name, Adresse und Kontonummer (IBAN) des Begünstigten 3. BIC der Kreditorenbank muss dem SEPA-Bankenstamm angehören 4. Spesenregelung = SLEV (Gebührenteilung) 5. Im Falle einer Kreditoreferenz: unstrukturierte Mitteilung oder nach ISO-11649-Standard 6. Keine Ausführungsinstruktionen an die Bank Verletzt eine Zahlung die SEPA-Kriterien, so wird diese als «normale» Auslandszahlung in EUR ausgeführt (mit den entsprechenden Gebühren).	D	CH16
B	2.6.4	Payment Information +Payment Type Information ++Service Level +++Proprietary	Prtry	1..1	BD	Wird zurzeit von Finanzinstituten ignoriert. Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.	Art 5: Darf nicht verwendet werden.	Wird von der BLKB ignoriert und als «Normalzahlung» ausgeführt.	BD	CH17
B	2.6.5	Payment Information +Payment Type Information ++Local Instrument	LclInstrm	0..1	D		Art 1, 2.1, 2.2: Muss verwendet werden.		D	CH21
B	2.6.6	Payment Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++Code	Cd	1..1	D	Codes gemäss «Payments External Code Lists» [8]. Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.	Art 7: «CPP» muss verwendet werden, in Kombination mit «PmtMtd» = «CHK».	Die BLKB unterstützt alle im Schema pain.001.001.03.ch.02 vorgesehenen Zahlungsarten, ausser die Zahlungsart 7 (Zahlungsanweisung) und die Zahlungsart 8 (Bankcheck).	D	CH16 CH17
B	2.6.7	Payment Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++Proprietary	Prtry	1..1	D	Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.	Art 1: «CH01» muss verwendet werden. Art 2.1: «CH02» muss verwendet werden. Art 2.2: «CH03» muss verwendet werden. Jeweils in Kombination mit «PmtMtd» = «TRF»/«TRA».	Für die Payment Types 1/2.1/2.2 müssen die Local Instruments (CH01, CH02, CH03) entweder im C-Level geliefert werden, oder pro B-Level zusammengefasst sein (reine B-Level). Die BLKB empfiehlt die Einlieferung auf C-Level.	D	CH16 CH17

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
B	2.6.8	Payment Information +Payment Type Information ++Category Purpose	CtgyPurp	0..1	O	Gibt Auskunft über den Zweck des Zahlungsauftrags.			O	
B	2.6.9	Payment Information +Payment Type Information ++Category Purpose +++Code	Cd	1..1	M	Codes gemäss «Payments External Code Lists» [7]. Der Code «SALA» oder «PENS» muss bei Bedarf immer auf B-Level mitgegeben werden. Muss verwendet werden, wenn «Category Purpose» verwendet wird.		Die BLKB akzeptiert nur die Codes SALA und PENS. Alle anderen Codes werden bei der Verarbeitung ignoriert. Die Werte «SALA» und «PENS» haben zur Folge, dass die «Details zur Buchung» auf dem Kundenoutput bspw. dem Kontoauszug oder der camt-Meldung nicht angezeigt werden. Die Definition der Lohnzahlungen auf B-Level/Auftragsebene im Feld «Category Purpose» führt dazu, dass alle Buchungen auf C-Level automatisch auch als Lohnzahlung interpretiert werden. Sollte Code SALA oder PENS auf C-Level geliefert sein, wird dieser ignoriert und nicht als Salär- oder Rentenzahlung ausgeführt. Trotz Unterdrückung der Begünstigtenangaben auf dem Kundenoutput des Auftraggebers wird die BLKB diese Informationen im Interbankenverkehr weitergeben.	M	CH16
B	2.7	Payment Information +Requested Execution Date	ReqdExctnDt	1..1	M	Enthält das gewünschte Ausführungsdatum. Allfällige automatische Anpassung des Valutadatums auf nächstmöglichen Bankwerktag/Postwerktag.		Bei Daten in der Vergangenheit automatische Korrektur auf den nächstmöglichen Ausführungstag (Bankwerktag). Bei Daten in der Zukunft und wenn kein gültiger Bankwerktag automatische Korrektur auf den nächstmöglichen Ausführungstag (Bankwerktag). Ausführungsdatum maximal 60 Kalendertage in der Zukunft (ab Einlieferungsdatum) und Ausführungsdatum maximal 10 Kalendertage in der Vergangenheit ab Einlieferungsdatum. Bei fehlendem Datum wird dieser B-Level abgelehnt und gelöscht.	M	DT01 CH03 CH04

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
B	2.8	Payment Information +Debtor	Dbtr	1..1	M	Der Zahlungspflichtige wird nur anhand des Elements «DebtorAccount» identifiziert. Angaben im Feld «Debtor» werden ignoriert. Ausschlaggebend sind die Stammdaten des Finanzinstituts zu diesem Zahlungspflichtigen.			M	DT06
B	2.8.1	Payment Information +Debtor ++Name	Nm	0..1	R	Empfehlung: Verwenden, maximal 70 Zeichen.			R	
B	2.8.2	Payment Information +Debtor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	O	Empfehlung: Nicht verwenden.			O	
B	2.8.3	Payment Information +Debtor ++Identification	Id	0..1	O	Wird zurzeit von Finanzinstituten ignoriert.			O	
B	2.8.4	Payment Information +Debtor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId	1..1	D	Nur «BIC Or BEI» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.			D	CH16 CH17
B	2.8.5	Payment Information +Debtor ++Identification +++Private Identification	PrvtId	1..1	D	Nur «Date And Place Of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.			D	
B	2.9	Payment Information +Debtor Account	DbtrAcct	1..1	M	Empfehlung: IBAN sollte verwendet werden, «Other» wird jedoch für die proprietäre Kontonummer bei einzelnen Finanzinstituten zurzeit auch noch zugelassen. Zusätzlich kann im Element «Type/Proprietary» die Anzeigesteuerung bestimmt werden.		Die BLKB lässt sowohl IBAN als auch Kontonummer zu.	M	
B	2.9.1	Payment Information +Debtor Account ++Identification	Id	1..1	M				M	
B	2.9.2	Payment Information +Debtor Account ++Identification +++IBAN	IBAN	1..1	R	Empfehlung: Verwenden. Wenn verwendet, darf «Other» nicht vorkommen.			R	BE09 CH16 AC01
B	2.9.3	Payment Information +Debtor Account ++Identification +++Other	Othr	1..1	D	Wenn verwendet, darf «IBAN» nicht vorkommen.			D	CH17
B	2.9.4	Payment Information +Debtor Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	M	Proprietäre Bank- oder Postkontonummer. Muss verwendet werden, wenn «Other» verwendet wird.			M	CH16 CH17 AC01
B	2.9.5	Payment Information +Debtor Account ++Type	Tp	0..1	O				O	

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
B	2.9.6	Payment Information +Debtor Account ++Type +++Code	Cd	1..1	BD	Wird zurzeit von Finanzinstituten ignoriert. Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.		Wird ignoriert und nicht weitergeleitet.	BD	
B	2.9.7	Payment Information +Debtor Account ++Type +++Proprietary	Prtry	1..1	D	Kann zur Anzeigesteuerung verwendet werden. Folgende Ausprägungen stehen zur Verfügung: – NOA No Advice – SIA Single Advice – CND Collective Advice No Details – CWD Collective Advice With Details Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.		Wird von der BLKB ignoriert. Die Anzeigesteuerung bei der BLKB erfolgt über die Kontoklasse und Versandproduktvorlage des Kontos.	D	CH16
B	2.9.8	Payment Information +Debtor Account ++Currency	Ccy	0..1	O	Wird zurzeit von Finanzinstituten ignoriert.			O	
B	2.10	Payment Information +Debtor Agent	DbtrAgt	1..1	M	Die Schweizer Finanzinstitute empfehlen, in diesem Element die BIC oder IID (Institutsidentifikation) zu hinterlegen.			M	
B	2.10.1	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	M				M	
B	2.10.2	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	D	BIC des Finanzinstituts des Zahlungspflichtigen. Wenn verwendet, darf «Clearing System Member Identification» nicht vorkommen.			D	RC01 AGNT
B	2.10.3	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbld	0..1	D	Wenn verwendet, darf «BIC» nicht vorkommen.			D	
B	2.10.4	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	O				O	
B	2.10.5	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd	1..1	D	Codes gemäss «Payments External Code Lists» [7]. In der Schweiz ist nur «CHBCC» zugelassen. Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.		Wenn ein anderer Code als CHBCC steht, wird dieser ignoriert und die Transaktion wird weiterverarbeitet.	D	CH16
B	2.10.6	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry	1..1	N	Darf nicht verwendet werden.		Das Feld «Proprietary» wird von der BLKB ignoriert und nicht weitergeleitet.	N	CH16

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
B	2.10.7	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	Mmbld	1..1	M	IID des Finanzinstituts des Zahlungspflichtigen muss verwendet werden, wenn «Clearing System Member Identification» verwendet wird.			M	RC01 AGNT
B	2.11	Payment Information +Ultimate Debtor	UlimtDbtr	0..1	O	Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht jedoch auf beiden gleichzeitig.		– Die BLKB akzeptiert das Feld «ultimate debtor». – Dieses Feld wird nicht validiert. – Wird wenn möglich weitergeleitet.	O	
B	2.11.1	Payment Information +Ultimate Debtor ++Name	Nm	0..1	O	Maximal 70 Zeichen.			O	
B	2.11.2	Payment Information +Ultimate Debtor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	O	Aufbau und Definitionen dieser Information erfolgen grundsätzlich analog den Definitionen für den Begünstigten.	Art 5: Wird im Interbankenverkehr nicht weitergeleitet.		O	
B	2.11.3	Payment Information +Ultimate Debtor ++Identification	Id	0..1	O				O	
B	2.11.4	Payment Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Organisation Identification	Orgld	1..1	D	Nur «BIC Or BEI» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.			D	CH17
B	2.11.5	Payment Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Private Identification	Prvtld	1..1	D	Nur «Date And Place Of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.			D	
B	2.12	Payment Information +Charge Bearer	ChrgBr	0..1	D	Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht jedoch auf beiden gleichzeitig. Zulässige Codes sind: – DEBT Borne by Debtor (ex OUR) – CRED Borne by Creditor (ex BEN) – SHAR Shared (ex SHA) – SLEV Service Level	Art 5: Wenn verwendet, dann muss «SLEV» verwendet werden.		D	CH16
B	2.13	Payment Information +Charges Account	ChrgsAcct	0..1	O	Wird in der Regel nicht verwendet, allfällige Gebühren werden in diesem Fall auf dem «Debtor Account» belastet.		Die BLKB ignoriert dieses Feld.	O	
B	2.13.1	Payment Information +Charges Account ++Identification	Id	1..1	M	Muss verwendet werden, wenn «Charges Account» verwendet wird.			M	
B	2.13.2	Payment Information +Charges Account ++Identification +++IBAN	IBAN	1..1	R	Die Verwendung der «IBAN» wird empfohlen. Wenn verwendet, darf «Other» nicht vorkommen.			R	AC01
B	2.13.3	Payment Information +Charges Account ++Identification +++Other	Othr	1..1	D	Wenn verwendet, darf «IBAN» nicht vorkommen.			D	

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
B	2.13.4	Payment Information +Charges Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	M	Proprietäre Bank- oder Postkontonummer. Muss verwendet werden, wenn «Other» verwendet wird.			M	AC01
B	2.13.5	Payment Information +Charges Account ++Currency	Ccy	0..1	O	Wird zurzeit von Finanzinstituten ignoriert.		Die BLKB ignoriert dieses Feld und führt die Zahlungen gemäss normalen Leitwegen der BLKB aus.	O	

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
C	3.0	Credit Transfer Transaction Information	CdtTrfTxInf	1..n	M				M	
C	3.1	Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification	PmtId	1..1	M				M	
C	3.1.1	Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++Instruction Identification	InstrId	0..1	R	Empfehlung: Soll verwendet werden und eindeutig innerhalb des B-Levels sein. Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz zugelassen.		Falls nicht eindeutig, werden die identischen Transaktionen zurückgewiesen.	R	DU05 CH21
C	3.1.2	Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++End To End Identification	EndToEndId	1..1	M	Zahlungspflichtigen-Referenz, wird in der Regel bis zum Zahlungsempfänger weitergeleitet. Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz zugelassen.		End-to-End-Referenz wird weitergeleitet.	M	
C	3.2	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information	PmtTplnf	0..1	D	Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, jedoch generell nicht auf beiden gleichzeitig. Einzelne Institute lassen die Einlieferung auf beiden Leveln zu, jedoch nicht das gleiche Subelement auf beiden Leveln.	Art 1, 2.1, 2.2: Verwendung auf C-Level empfohlen. Art 5: Verwendung auf B-Level empfohlen.	Es gelten die Regeln vom B-Level.	D	CH21
C	3.2.1	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Instruction Priority	InstrPrty	0..1	O	Allfällige Angaben zu Expressausführung sind auf B-Level mitzugeben, Werte in diesem Element werden ignoriert.	Art 5: Darf nicht verwendet werden.		O	
C	3.2.2	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level	SvcLvl	0..1	O	Service Level beeinflusst den Zahlungsausgang beim Finanzinstitut. Der Fokus liegt auf der möglichst schnellen Gutschrift beim Zahlungsempfänger.	Art 5: Verwendung empfohlen.		O	
C	3.2.3	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++Code	Cd	1..1	D	Codes gemäss «Payments External Code Lists» [7]. Folgende Werte werden von den Finanzinstituten akzeptiert: – SEPA (Single Euro Payments Area) – PRPT (EBA Priority Service) – SDVA (Same Day Value) – URGP (Urgent Payment) Verwendung weiterer Werte aus der externen Codeliste nur in Absprache mit dem Finanzinstitut. Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.	Art 5: Muss verwendet werden, wenn «Service Level» verwendet wird, nur «SEPA» erlaubt.		D	CH16
C	3.2.4	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++Proprietary	Prty	1..1	BD	Wird zurzeit von Finanzinstituten ignoriert. Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.	Art 5: Darf nicht verwendet werden.		BD	CH17
C	3.2.5	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument	LclInstrm	0..1	D		Art 1, 2.1, 2.2, 7: Muss verwendet werden.		D	CH21
C	3.2.6	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++Code	Cd	1..1	D	Codes gemäss «Payments External Code Lists» [8]. Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.			D	

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartsspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
C	3.2.7	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++Proprietary	Prtry	1..1	D	Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.	Art 1: «CH01» muss verwendet werden. Art 2.1: «CH02» muss verwendet werden. Art 2.2: «CH03» muss verwendet werden. Jeweils in Kombination mit «PmtMtd» = «TRF»/«TRA».	Die BLKB empfiehlt die Einlieferung auf C-Level.	D	CH16 CH17
C	3.2.8	Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Category Purpose	CtgyPurp	0..1	O	Allfällige Angaben zum Zweck des Zahlungsauftrags sind auf B-Level mitzugeben, Werte in diesem Element werden ignoriert.			O	
C	3.3	Credit Transfer Transaction Information +Amount	Amt	1..1	M	Entweder als «Instructed Amount» oder als «Equivalent Amount». Es wird empfohlen, pro transferierte Währung einen B-Level zu erstellen.		Gemischte B-Levels werden zusammengefasst und «währungsrein» verarbeitet, das heisst, pro Währung wird ein B-Level generiert. Die BLKB ignoriert das Element Equivalent Amount. Die Transaktion wird abgelehnt resp. zurückgewiesen.	M	
C	3.3.1	Credit Transfer Transaction Information +Amount ++Instructed Amount	InstdAmt	1..1	D	Wenn verwendet, darf «Equivalent Amount» nicht vorkommen.	Art 1, 2.1, 2.2, 3: Darf nur «CHF» oder «EUR» enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 999999999.99 liegen. Art 4: Alle Währungen (nach Absprache mit Finanzinstitut) ausser «CHF» und «EUR» erlaubt. Art 5: Darf nur «EUR» enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 999999999.99 liegen.		D	AM01 AM02 CURR AM03 CH20
C	3.3.2	Credit Transfer Transaction Information +Amount ++Equivalent Amount	EqvtAmt	1..1	BD	Das Element darf nur in Absprache mit dem beauftragten Finanzinstitut verwendet werden. Wenn verwendet, darf «Instructed Amount» nicht vorkommen.	Art 1, 2.1, 2.2: Darf nicht verwendet werden.	Die BLKB ignoriert dieses Feld und weist entsprechende Transaktionen zurück.	BD	CH17
C	3.3.3	Credit Transfer Transaction Information +Amount ++Equivalent Amount +++Amount	Amt	1..1	M	Betrag muss zwischen 0.01 und 999999999.99 liegen. Muss verwendet werden, wenn «Equivalent Amount» verwendet wird.			M	AM01 AM02 CURR AM03 CH20
C	3.3.4	Credit Transfer Transaction Information +Amount ++Equivalent Amount +++Currency Of Transfer	CcyOfTrf	1..1	M	Muss verwendet werden, wenn «Equivalent Amount» verwendet wird.			M	CURR AM03

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
C	3.4	Credit Transfer Transaction Information +Exchange Rate Information	XchgRateInf	0..1	BD	Umrechnungskurs in Währungseinheit 1 (z.B. £, \$, EUR). Bei Währungen mit Währungseinheit = 100 (z.B. YEN, DKK, SEK) muss der Umrechnungskurs auf Einheit 1 reduziert werden. Das Element darf nur in Absprache mit dem beauftragten Finanzinstitut verwendet werden.		Die BLKB ignoriert dieses Feld und weist entsprechende Transaktionen zurück.	BD	
C	3.5	Credit Transfer Transaction Information +Charge Bearer	ChrgBr	0..1	O	Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht jedoch auf beiden gleichzeitig. Zulässige Codes sind: – DEBT Borne by Debtor (ex OUR) – CRED Borne by Creditor (ex BEN) – SHAR Shared (ex SHA) – SLEV Service Level	Art 5: Wenn verwendet, dann muss «SLEV» verwendet werden.	Es gelten die Regeln vom B-Level.	O	CH07 CH16
C	3.6	Credit Transfer Transaction Information +Cheque Instruction	ChqInstr	0..1	D	Darf nur in Kombination mit «PmtMtd» = «CHK» verwendet werden.	Art 1, 2.1, 2.2, 3, 4, 5, 6: Darf nicht verwendet werden.	Die BLKB bietet diese Zahlungsart nicht an. Die Transaktion wird zurückgewiesen.	D	CH17
C	3.6.1	Credit Transfer Transaction Information +Cheque Instruction ++Cheque Type	ChqTp	0..1	O				O	
C	3.6.2	Credit Transfer Transaction Information +Cheque Instruction ++Delivery Method	DlvryMtd	0..1	O				O	
C	3.6.3	Credit Transfer Transaction Information +Cheque Instruction ++Delivery Method +++Code	Cd	1..1	D	Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.			D	
C	3.6.4	Credit Transfer Transaction Information +Cheque Instruction ++Delivery Method +++Proprietary	Prtry	1..1	D	Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.			D	
C	3.7	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor	UltmtDbtr	0..1	O	Wird in der Regel nicht verwendet. Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht jedoch auf beiden gleichzeitig.		Die BLKB bietet das Element Ultimate Debtor an. Weitere Definition siehe Element Ultimate Debtor auf B-Level.	O	CH07
C	3.7.1	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Name	Nm	0..1	O	Maximal 70 Zeichen.			O	
C	3.7.2	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	O	Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm>/<BldgNb>/<PstCd>/<TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	Art 5: Wird im Interbankenverkehr nicht weitergeleitet.		O	
C	3.7.3	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification	Id	0..1	O				O	
C	3.7.4	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId	1..1	D	Nur «BIC Or BEI» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.			D	

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
C	3.7.5	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Private Identification	PrvtId	1..1	D	Nur «Date and Place of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.			D	
C	3.8	Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1	IntrmyAgt1	0..1	BD	Das Element darf nur in Absprache mit dem beauftragten Finanzinstitut verwendet werden. Wenn verwendet, in der Regel mit BIC.	Art 4 und 6: Darf vorhanden sein. Übrige Arten: Darf nicht geliefert werden.	Die BLKB bietet dieses Element nicht an. Bestehende Leitwege der BLKB werden angewandt.	BD	RC01
C	3.9	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent	CdtrAgt	0..1	D		Art 1, 2.1, 8: Darf nicht verwendet werden. Art 3: IBAN-only: Ab 1.1.2019: Creditor Agent kann bei der Lieferung von IBAN/QR-IBAN (CH/LI) im Creditor Account entfallen. Art 5: Die Angabe des Creditor Agent kann bei SEPA-Zahlungen (Zahlungsart 5) entfallen. Generell gilt: Werden sowohl IBAN als auch BIC geliefert, wird der Creditor Agent bei der Ausführung der Zahlung aus der IBAN ermittelt. Bei allen anderen Zahlungsarten muss «Creditor Agent» vorhanden sein.		D	CH17 CH21
C	3.9.1	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	M	Muss verwendet werden, wenn «Creditor Agent» verwendet wird.	Art 2.2: – V1: IID – V2: IID und Postkonto der Bank – V3: Postkonto der Bank und Name der Bank Art 3: – V1: IID – V2: BIC Inland (CH/LI) – V3: IBAN-only: Ab 1.1.2019: Creditor Agent kann bei der Lieferung von IBAN/QR-IBAN (CH/LI) im Creditor Account entfallen. Art 4: – V1: BIC Inland (CH/LI) – V2: IID und Name und Adresse Finanzinstitut – V3: Name und Adresse Finanzinstitut Art 5: BIC Art 6: Empfehlung: BIC verwenden. – V1: «BIC International» – V2: Bankcode (ohne IID) und Name und Adresse Finanzinstitut – V3: Name und Adresse Finanzinstitut		M	

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
C	3.9.2	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	BIC	0..1	D	Wenn verwendet, darf «Clearing System Member Identification» nicht vorkommen.	Art 3(V2), 4(V1): Darf vorhanden sein. Art 5: Kann vorhanden sein. Bei Zahlungsart 5 wird für die Ausführung der Zahlung der Creditor Agent immer aus der IBAN ermittelt. Art 6: Darf nur «BIC International» beinhalten.		D	AGNT
C	3.9.3	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbld	0..1	D	Wenn verwendet, darf «BIC» nicht vorkommen.	Art 2.2(V1, V2), 3(V1), 4(V2), 6: Darf vorhanden sein. Art 5: Darf nicht verwendet werden.		D	CH17
C	3.9.4	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification +++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	D	Art 6: Darf verwendet werden. Übrige Arten: Muss verwendet werden, falls «Clearing System Member Identification» verwendet wird.			D	
C	3.9.5	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification +++Clearing System Identification ++++Code	Cd	1..1	D	Art der Clearing-ID (Bankcode, «National Identifier»). Gibt Auskunft, um welche Art Identifikation es sich im Feld «Member Identification» handelt. Codes gemäss «Payments External Code Lists» [7]. Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.	Art 2.2(V1, V2), 3(V1), 4(V2): Muss «CHBCC» beinhalten. Art 6: Wenn verwendet, darf es nicht «CHBCC» beinhalten.		D	CH16 CH17
C	3.9.6	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification +++Clearing System Identification ++++Proprietary	Prtry	1..1	D	Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.	Art 1, 2.1, 2.2, 3, 4, 5, 8: Darf nicht verwendet werden.		D	CH17
C	3.9.7	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification +++Member Identification	Mmbld	1..1	M	Clearing-ID (Bankcode, «National Identifier») des Empfängerinstitutes. Muss verwendet werden, wenn «Clearing System Member Identification» verwendet wird.			M	AGNT
C	3.9.8	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Name	Nm	0..1	D	Maximal 70 Zeichen.	Art 2.2(V3), 4(V2, V3), 6(V2, V3): Muss vorhanden sein. Übrige Arten: Darf nicht vorhanden sein.		D	CH17 CH21
C	3.9.9	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address	PstAdr	0..1	D	Wenn möglich strukturiert. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm>/<BldgNb>/<PstCd>/<TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	Art 4(V2, V3), 6(V2, V3): Muss vorhanden sein. Übrige Arten: Darf nicht vorhanden sein.	Informationen werden nicht validiert und werden weitergeleitet, sofern das Schema nicht verletzt wird.	D	CH17 CH21

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
C	3.9.10	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Address Type	AdrTp	0..1	O	Wird zurzeit von Finanzinstituten ignoriert.			O	
C	3.9.11	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Department	Dept	0..1	O	Wird zurzeit von Finanzinstituten ignoriert.			O	
C	3.9.12	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Sub Department	SubDept	0..1	O	Wird zurzeit von Finanzinstituten ignoriert.			O	
C	3.9.13	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Street Name	StrtNm	0..1	R	Empfehlung: Verwenden.			R	
C	3.9.14	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Building Number	BldgNb	0..1	R	Empfehlung: Verwenden.			R	
C	3.9.15	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Post Code	PstCd	0..1	R	Empfehlung: Verwenden.			R	
C	3.9.16	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Town Name	TwnNm	0..1	R	Empfehlung: Verwenden.			R	
C	3.9.17	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Country Sub Division	CtrySubDvsn	0..1	O	Wird zurzeit von Finanzinstituten ignoriert.			O	
C	3.9.18	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Country	Ctry	0..1	R	Empfehlung: Verwenden.			R	AG06
C	3.9.19	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address ++++Address Line	AdrLine	0..7	O	Maximal zwei Zeilen erlaubt.			O	

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
C	3.9.20	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Other	Othr	0..1	D		Art 2.2(V2, V3): Muss vorhanden sein. Übrige Arten: Darf nicht vorhanden sein.		D	CH17 CH21
C	3.9.21	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	M	Muss verwendet werden, wenn «Other» verwendet wird.	Art 2.2(V2, V3): Muss Postkonto der Bank (Bsp.: «80-2-2» oder «800000022») beinhalten.		M	AGNT RC01
C	3.10	Credit Transfer Transaction Information +Creditor	Cdtr	0..1	D		Art 1: Darf vorhanden sein. Übrige Arten: Muss vorhanden sein.	Art 1: Darf vorhanden sein. (Ausnahme E-Banking Einlieferung, muss vorhanden sein.)	M	CH21
C	3.10.1	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Name	Nm	0..1	M	Muss verwendet werden, wenn «Creditor» verwendet wird, maximal 70 Zeichen			M	CH21
C	3.10.2	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	O	Wenn möglich strukturiert. Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <StrtNm>/<BldgNb>/<PstCd>/<TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	Art 5, 6: Es wird empfohlen, die Elemente <Ctry> und <AdrLine> zu verwenden. Bei fehlenden Angaben kann es zu Rückweisungen kommen.	Wird nicht validiert und wird von der BLKB ignoriert bzw. nur weitergeleitet (sofern möglich).	O	CH16
C	3.10.3	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Address Type	AdrTp	0..1	O	Wird zurzeit von Finanzinstituten ignoriert.			O	CH17
C	3.10.4	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Department	Dept	0..1	O	Wird zurzeit von Finanzinstituten ignoriert.			O	CH17
C	3.10.5	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Sub Department	SubDept	0..1	O	Wird zurzeit von Finanzinstituten ignoriert.			O	CH17
C	3.10.6	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Street Name	StrtNm	0..1	R	Empfehlung: Verwenden.	Art 5: Empfehlung: Nicht verwenden.		R	CH17
C	3.10.7	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Building Number	BldgNb	0..1	R	Empfehlung: Verwenden.	Art 5: Empfehlung: Nicht verwenden.		R	CH17
C	3.10.8	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Post Code	PstCd	0..1	D	Empfehlung: Verwenden.	Art 5: Empfehlung: Nicht verwenden. Art 8: Muss vorhanden sein.		D	CH17 CH21

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
C	3.10.9	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Town Name	TwnNm	0..1	D	Empfehlung: Verwenden.	Art 5: Empfehlung: Nicht verwenden. Art 8: Muss vorhanden sein.		D	CH17 CH21
C	3.10.10	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Country Sub Division	CtrySubDvsn	0..1	O	Wird zurzeit von Finanzinstituten ignoriert.			O	CH17
C	3.10.11	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Country	Ctry	0..1	D	Es wird empfohlen, speziell im Fall von Auslandszahlungen dieses Element mitzuliefern.	Art 8: Muss vorhanden sein.		D	CH21 BE09
C	3.10.12	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Address Line	AdrLine	0..7	D	Maximal zwei Zeilen erlaubt. Es wird empfohlen, im Fall von Auslandszahlungen dieses Element mitzuliefern.			D	CH17
C	3.10.13	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification	Id	0..1	D		Art 1, 2.1, 2.2, 8: Darf nicht verwendet werden.		D	CH17
C	3.10.14	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId	1..1	D	Entweder Element «BIC Or BEI» oder ein Element von «Other» darf verwendet werden. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.			D	
C	3.10.15	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Private Identification	PrvtId	1..1	D	Entweder Element «Date And Place Of Birth» oder ein Element von «Other» darf verwendet werden. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.			D	
C	3.11	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account	CdtrAcct	0..1	D	Darf nicht in Kombination mit «PmtMtd» = «CHK» verwendet werden.	Art 1, 2.1, 2.2, 3, 4, 5, 6: Muss vorhanden sein. Art 2.2: Darf keine Postkontonummer enthalten. Art 8: Darf nicht verwendet werden		D	CH17 CH21
C	3.11.1	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification	Id	1..1	M	Empfehlung: Wenn immer möglich soll IBAN verwendet werden. Muss verwendet werden, wenn «Creditor Account» verwendet wird.			M	
C	3.11.2	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++IBAN	IBAN	1..1	D	Wenn verwendet, darf «Other» nicht vorkommen.	Art 1, 2.1: Darf nicht verwendet werden. Art 2.2, 4, 6: Verwendung empfohlen. Art 3: Wenn verwendet, muss eine IBAN oder QRIBAN(CH/LI) (IBAN-only: gültig ab 1.1.2019) vorhanden sein. Art 5: Muss vorhanden sein.	Schweizer und SEPA-IBANs werden validiert und falls nicht identisch mit dem Creditor Agent wird die Zahlung abgelehnt.	D	AC01 CH21 BE09 CH16

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
C	3.11.3	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other	Othr	1..1	D	Wenn verwendet, darf «IBAN» nicht vorkommen.	Art 1, 2.1: Muss vorhanden sein. Art 2.2, 3, 4, 6: Darf vorhanden sein. Art 5: Darf nicht verwendet werden.		D	CH17 CH21
C	3.11.4	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	M	Muss verwendet werden, wenn «Other» verwendet wird.	Art 1: Muss eine ESR-Teilnehmer- nummer beinhalten: – 9-stellig mit Bindestrichen: VV-XXXXXX-P («X» = Ordnungs- nummer rechtsbündig, links ohne Nullen) – ohne Bindestriche VVXXXXXXP («X» = Ordnungsnummer rechts- bündig, links mit Nullen) Art 2.1: Muss eine Postkontonummer beinhalten (Bsp.: «70-4152-8» oder «700041528»).	Beide Schreibweisen der ESR- Teilnehmernummer und beide Schreibweisen der Postkonto- nummer werden akzeptiert.	M	AC01
C	3.12	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor	UltmtCdr	0..1	D	Endbegünstigter. In diesem Element kann der Creditor und/oder der Debitor den Endbegünstigten für eigene Zwecke weiter spezifizieren. Die Daten werden von den Finanzinstituten lediglich weitergeleitet (soweit technisch möglich).	Art 1, 2.1, 2.2: Darf nicht verwendet werden.	Wird nicht validiert und wird weitergeleitet.	D	CH17
C	3.12.1	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Name	Nm	0..1	M	Muss verwendet werden, wenn «Ultimate Creditor» verwendet wird, maximal 70 Zeichen.			M	
C	3.12.2	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	D	Wenn möglich strukturiert. Die gleichzeitige Verwendung der struktu- rierten Elemente <StrtNm>/<BldgNb>/ <PstCd>/<TwnNm> zusammen mit dem unstrukturierten Element <AdrLine> ist nicht zulässig.	Art 5: Wird im Interbankenverkehr nicht weitergeleitet.	Siehe Element Creditor.	D	CH17
C	3.12.3	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Address Type	AdrTp	0..1	O	Wird zurzeit von den Finanzinstituten ignoriert.			O	
C	3.12.4	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Department	Dept	0..1	O	Wird zurzeit von den Finanzinstituten ignoriert.			O	
C	3.12.5	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Sub Department	SubDept	0..1	O	Wird zurzeit von den Finanzinstituten ignoriert.			O	
C	3.12.6	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Street Name	StrtNm	0..1	R	Empfehlung: Verwenden.			R	

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
C	3.12.7	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Building Number	BldgNb	0..1	R	Empfehlung: Verwenden.			R	
C	3.12.8	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Post Code	PstCd	0..1	R	Empfehlung: Verwenden.			R	
C	3.12.9	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Town Name	TwnNm	0..1	R	Empfehlung: Verwenden.			R	
C	3.12.10	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Country Sub Division	CtrySubDvsn	0..1	O	Wird zurzeit von den Finanzinstituten ignoriert.			O	
C	3.12.11	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Country	Ctry	0..1	R	Empfehlung: Verwenden.			R	BE09
C	3.12.12	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address +++Address Line	AdrLine	0..7	O	Maximal zwei Zeilen erlaubt.			O	
C	3.12.13	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Identification	Id	0..1	D		Art 7, 8: Darf nicht verwendet werden.		D	CH17
C	3.12.14	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId	1..1	D	Entweder Element «BIC Or BEI» oder ein Element von «Other» darf verwendet werden. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.			D	
C	3.12.15	Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Identification +++Private Identification	PrvtId	1..1	D	Entweder Element «Date And Place Of Birth» oder ein Element von «Other» darf verwendet werden. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.			D	
C	3.13	Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent	InstrForCdrAgnt	0..n	BD	Das Element darf nur in Absprache mit dem beauftragten Finanzinstitut verwendet werden. Dieses Element kann je nach Finanzinstitut unterschiedliche Ausprägungen und Anweisungen beinhalten.	Art 1, 2.1, 2.2, 3, 5, 8: Darf nicht verwendet werden.	Die BLKB akzeptiert dieses Element wo zulässig und leitet dieses wenn möglich weiter.	BD	CH16 CH17
C	3.13.1	Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent ++Code	Cd	0..1	D				D	
C	3.13.2	Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent ++Instruction Information	InstrInf	0..1	D				D	CH16

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
C	3.14	Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Debtor Agent	InstrForDbtrAgt	0..1	BD	Element darf nur in Absprache mit dem beauftragten Finanzinstitut als AOS verwendet werden. Kann zum Beispiel für die Angabe von institutsspezifischen Zahlungsprodukten verwendet werden. Dieses Element kann je nach Finanzinstitut unterschiedliche Ausprägungen und Anweisungen beinhalten.		Die BLKB akzeptiert dieses Element wo zulässig und leitet dieses wenn möglich weiter.	BD	CH16
C	3.15	Credit Transfer Transaction Information +Purpose	Purp	0..1	O		Art 1: Element wird nicht weitergeleitet.		O	CH17
C	3.16	Credit Transfer Transaction Information +Purpose ++Code	Cd	1..1	M	Codes gemäss «Payments External Code Lists» [7]. Muss verwendet werden, wenn «Purpose» verwendet wird.		Wird validiert gemäss aktueller ISO-Liste und an Interbank weitergeleitet. Unbekannte Codes werden gelöscht. Wenn im Feld «Category Purpose» «SALA» oder «PENS» und im Feld «Purpose» ein anderer Wert steht, so übersteuert das Feld «Category Purpose» das Feld «Purpose».	M	
C	3.17	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information	RmtInf	0..1	O	Entweder strukturiert oder unstrukturiert.			O	
C	3.17.1	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Unstructured	Ustrd	0..n	D	Darf nur einmal vorhanden sein, maximal 140 Zeichen.	Art 1: Darf nicht verwendet werden.		D	CH17
C	3.17.2	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured	Strd	0..n	D	Darf nur einmal vorhanden sein.	Art 1: Muss verwendet werden. Art 2.1, 2.2: Darf nicht verwendet werden. Art 3: Darf verwendet werden. In Zusammenhang mit QR-IBAN (CH/LI) muss dieses Element verwendet werden. Art 4, 5, 6, 8: Darf maximal 140 Zeichen einschliesslich XML-Tags beinhalten.		D	CH17 CH15 CH21
C	3.17.3	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information	RfrdDocInf	0..n	D	Wird zurzeit von den Finanzinstituten ignoriert.	Art 5: Darf nicht verwendet werden.	Wird nicht validiert und wird von der BLKB ignoriert bzw. nur weitergeleitet (sofern möglich).	D	CH17

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
C	3.17.4	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Amount	RfrdDocAmt	0..1	D	Wird zurzeit von den Finanzinstituten ignoriert.	Art 5: Darf nicht verwendet werden.	Wird nicht validiert und wird von der BLKB ignoriert bzw. nur weitergeleitet (sofern möglich).	D	CH17
C	3.17.5	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information	CdtrRefInf	0..1	D		Art 1: Muss verwendet werden. Art 5: Darf verwendet werden.		D	CH21 CH16
C	3.17.6	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type	Tp	0..1	D		Art 3, 4, 6: Darf verwendet werden. Art 5: Muss verwendet werden, wenn «Creditor Reference Information» verwendet wird.		D	CH21
C	3.17.7	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code Or Proprietary	CdOrPrtry	1..1	M	Muss verwendet werden, wenn «Type» verwendet wird.			M	
C	3.17.8	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code Or Proprietary ++++++Code	Cd	1..1	D	Wenn verwendet, darf «Proprietary» nicht vorkommen.	Art 5: Muss verwendet werden, wenn «Creditor Reference Information» verwendet wird. Es ist nur der Code «SCOR» erlaubt. Übrige Arten: Muss verwendet werden, wenn «ISO Creditor Reference» gemäss ISO 11649 verwendet wird. Es ist nur der Code «SCOR» erlaubt.	Wenn «SCOR», aber keine Referenz, dann wird «SCOR» gelöscht und falls trotzdem SEPA-Kriterien erfüllt, wird die Zahlung als SEPA-Zahlung ausgeführt.	D	CH21 CH16
C	3.17.9	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code Or Proprietary ++++++Proprietary	Prtry	1..1	D	Wenn verwendet, darf «Code» nicht vorkommen.	Art 5: Darf nicht verwendet werden. Art 3: Kann «QRR» für die Angabe der strukturierten Referenz aus der QR-Rechnung beinhalten. Art 3, 4, 6: Kann «IPI» für die Angabe der strukturierten Referenz gemäss «IPI» beinhalten. Anmerkung: Der IPI-Beleg soll spätestens ab 31.03.2020 nicht mehr angeboten werden.		D	CH17
C	3.17.10	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Issuer	Issr	0..1	O			Wird nicht validiert und wird von der BLKB ignoriert bzw. nur weitergeleitet (sofern möglich).	O	

ISO-20022-Standard						Schweizer ISO-20022-Standard				
Level	BLKB-Index	Message Item	XML-Tag	Multiplicity	Status	Generelle Definition	Zahlungsartspezifische Definition	BLKB-Spezifikation	BLKB Status	Fehler
C	3.17.11	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Reference	Ref	0..1	D		Art 1: Muss ESR-Referenznummer beinhalten. Art 5: Muss verwendet werden, wenn «Creditor Reference Information» verwendet wird, kann «Creditor Reference» gemäss ISO 11649 beinhalten. Übrige Arten: strukturierte Referenzen, zum Beispiel ISO-Referenz (ISO 11649) oder QR-Referenz oder «IPI»-Referenz. Anmerkung: Der «IPI»-Beleg soll spätestens ab 31.03.2020 nicht mehr angeboten werden.	Wenn «RF»-Nummer und Code leer oder nicht «SCOR» für SEPA, dann wird «SCOR» ergänzt.	D	CH16 CH21
C	3.17.12	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Invoicer	Invcr	0..1	D	Wird zurzeit von den Finanzinstituten ignoriert.	Art 5: Darf nicht verwendet werden.	Wird nicht validiert und wird von der BLKB ignoriert bzw. nur weitergeleitet (sofern möglich). Transaktion wird aber ausgeführt.	D	CH17
C	3.17.13	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Invoicee	Invcee	0..1	D	Wird zurzeit von den Finanzinstituten ignoriert.	Art 5: Darf nicht verwendet werden.	Wird nicht validiert und wird von der BLKB ignoriert bzw. nur weitergeleitet (sofern möglich). Transaktion wird aber ausgeführt.	D	CH17
C	3.17.14	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Additional Remittance Information	AddlRmtInf	0..3	O		Art 1: Das Element darf nur in Absprache mit dem beauftragten Finanzinstitut verwendet werden. Art 2.1, 2.2, 4, 5, 6, 8: Darf nicht verwendet werden. Art 3: Darf einmal vorkommen.	Wird nicht validiert und wird von der BLKB ignoriert bzw. nur weitergeleitet (sofern möglich). Transaktion wird aber ausgeführt.	O	CH17

Abkürzung betr. Status	Bezeichnung	Beschreibung
M	Mandatory	Das Element ist obligatorisch. Wenn das Element nicht verwendet wird, weist eine Schweizer Bank die Verarbeitung der Meldung zurück.
R	Recommended	Die Verwendung des Elementes ist empfohlen. Wenn das Element nicht verwendet wird, wird die Meldung von einer Schweizer Bank in der Regel trotzdem verarbeitet.
O	Optional	Dieses Element ist optional.
D	Dependent	Die Verwendung des Elementes ist abhängig von anderen Elementen. Je nach Inhalt bzw. Vorhandensein eines anderen Elementes kann das Element obligatorisch oder optional sein.
BD	Bilaterally Determined	Das Element darf nur in Absprache mit dem beauftragten Finanzinstitut verwendet werden.

Basellandschaftliche Kantonalbank
Rheinstrasse 7
4410 Liestal

Telefon 061 925 94 94
blkb.ch